



Editorial

Die SGIM und die Gesundheitspolitik

Obwohl Interventionen in der Gesundheitspolitik an sich nicht zu den primären Aufgaben einer medizinischen Fachgesellschaft gehören, kann diese ihre Aufgaben nicht wirksam erfüllen, wenn sie das Umfeld und die Bedingungen, unter denen ihre Mitglieder arbeiten müssen, nicht analysiert und berücksichtigt.

Auffallend sind heute drei Probleme:

- Erstens erleben wir eine nie gekannte Vielzahl angekündigter, diskutierter, oft effektiv nicht realisierter oder gar nicht realisierbarer Veränderungen, die nur zum geringen Teil so fundiert und durchdacht sind, als dass sie als wirklich überzeugende Wege in die Zukunft akzeptiert und unterstützt werden könnten. Verunsicherung macht sich breit.
- Zweitens kommen Rezepte aus allen Ecken des politischen oder sich sonstwie sachkundig fühlenden Spektrums. Diese Rezepte atmen meist mehr den Geist der jeweiligen Ecke als den von sachlicher Evidenz. Die einen schwören auf den föderalen Markt, die anderen auf die zentrale Steuerung und die mittleren auf so etwas wie gesteuerten Markt. Ob irgendeiner dieser

Positionspapierverfasser oder Patientlösungsanbieter wohl niemals selber einige Tage auf einer Bettenstation, in einer Poliklinik oder in einer Praxis den Alltag und die Bedürfnisse der Patienten – nicht der Wähler oder der Prämienzahler! – miterlebt hat?

- Drittens ist die Stimme der Ärztinnen und Ärzte unerträglich leise geworden. Mehr und mehr werden wir von Politikern, Journalisten, Patienten und Nachbarn nach einer allenfalls existierenden Position der Ärzte gefragt. Keine überzeugende Modellvorstellung, kaum eine konkrete Projektidee, nur selten ein Wort sachlicher Klärung können breit und wirkungsvoll kommuniziert werden. Schadensbegrenzung, bissige Gegenangriffe und Rückzugsgefechte – so nimmt die Öffentlichkeit, so nimmt auch die ärztliche Basis unsere Taktik wahr. Allerdings stellt sich hier natürlich sofort die unbequeme Frage, ob es überhaupt einen vertretenswerten Konsens innerhalb der Ärzteschaft gibt. Kaum ein Berufsverband ist heterogener als die FMH, die das ganze Spektrum vom Arzt im abgelegenen Bergtal über den Inhaber eines

Inhalt

Die SGIM und ...	
... die Gesundheitspolitik	1
Die 70. SGIM-Jahrestagung 2002	6
Bericht von der SGIM-Generalsammlung 2002	11
Kurzbericht zur Präsidentenkonferenz der FMH vom 5.9.2002 in Bern	15
Umfrageergebnisse zum Kontrahierungszwang	20
Was wünschen Sie sich für die Jahresversammlung der SGIM?	21
Sechs Fragen an Fritz Britt	22
Ihre eigene Praxis-Website – mit MEDindex.	24
5. Fortbildungstagung des KHM	26
Fortbildungskontrolle: Fragen zu den Stichproben	28
Mit der European School of Internal Medicine (ESIM) in Alicante	30
Neu im Vorstand	32
Die Geschäftsstelle der SGIM informiert	34
Links, links, links	35
Erfolgreicher SGIM-Wettbewerb	37
Prof. Rolf Streuli – Ehrenmitglied der SGIM	38
MKSAP 12 – neue Auflage!	39
Werden auch Sie SGIM-Mitglied	39
Geplantes MedBG: Konsequenzen für Internistinnen und Internisten?	40
Satire – Das Gesundheitswesen von seiner rationalsten Seite	42
SGIM meets ACP – in San Diego!	44
Zentrale MC-Prüfung zur Erlangung des ärztlichen Sachverständigen im Strahlenschutz	45
Der SGIM-Kongress in Basel	46

Ihre eigene Praxis-Website - mit MEDindex

Seit dem Sommer 2002 ist die SGIM Partnerin des MEDindex. Der MEDindex ist die Website-Lösung für Ihre Arztpraxis – eingebunden in ein validiertes Verzeichnis aller Praxisärzte in der Schweiz. Der MEDindex steht Ihnen als einfache und kostengünstige Möglichkeit zur Verfügung, um sich bzw. Ihre Praxis im Internet vorzustellen.

Der MEDindex richtet sich in erster Linie an die Öffentlichkeit, vor allem natürlich an Patienten. Das Verzeichnis des MEDindex ermöglicht die gezielte Suche nach einer Ärztin oder einem Arzt.

Unter www.medindex.ch gelangen Interessierte zunächst auf verschiedene Suchmöglichkeiten, beispielsweise über den Namen des Arztes oder auf eine regionale Suche mittels Karte. Als Suchresultat erscheint eine Liste mit Tref-

fern: Ärzte, welche die Suchkriterien erfüllen, mit Adresse und Telefonnummer. Ärzte mit Website sind in der Liste speziell gekennzeichnet, und die Websites können direkt angeklickt werden. Über die Websites der einzelnen Ärzte können Interessierte einen virtuellen Blick in die Praxis werfen und Informationen über den Arzt einholen.

MEDindex existiert in italienisch, französisch und deutsch. Falls Sie bereits eine Praxis-Website anbieten, können Sie diese in den MEDindex einbinden lassen.

Warum die Partnerschaft SGIM-MEDindex?

Mit dem MEDindex möchte die SGIM ihren Mitgliedern eine Website-Lösung zur Verfügung stellen, die von der SGIM und der FMH mitentwickelt und in einer einjährigen Pilotphase geprüft wurde. Die SGIM möchte Ihnen

die Entscheidung für einen Website-Anbieter erleichtern. MEDindex ist heute bezüglich Preis-Leistung, Funktionsumfang und Service das Angebot der Wahl.

Die Partnerschaft mit MEDindex verschafft allen SGIM-Mitgliedern einen Rabatt von Fr. 300.– bei der Erstellung einer Praxis-Website (Fr. 490.– statt 790.– inkl. 12 Monate Betrieb). Der Betrieb der Praxis-Website kostet ab dem 13. Betriebsmonat nur Fr. 10.– pro Monat.

Mit dem MEDindex und den Praxis-Websites unterstreichen die schweizerische Ärzteschaft und jeder einzelne Arzt ihr Engagement für die Patienten. Mit dem MEDindex machen wir einen Schritt auf die Patienten und die Öffentlichkeit zu. MEDindex zeigt uns als moderne und transparente Berufsgruppe. Die SGIM hofft, dass möglichst viele Ärztinnen und Ärzte beim MEDindex mitmachen.

Der SGIM und der FMH ist es ein Anliegen, den Patienten geprüfte, vollständige und aktuelle Verzeichnis- und Websitedaten zur Verfügung zu stellen. Dies betrifft neben der Adresse insbesondere die Qualifikation und Spezialisierung. Der MEDindex verwendet hier nur Daten der FMH. Wir garantieren damit qualitativ hochstehende und validierte Informationen.

Wie starten?

1. Gehen Sie auf die Internet-Adresse www.medindex.ch/info.
2. Klicken Sie auf «Formulare», und öffnen Sie dort das Startformular.



3. Drucken Sie das Formular aus, und senden Sie es zusammen mit einem Passfoto an MEDindex (Adresse auf dem Formular).
4. Wenige Tage später ist Ihre Homepage im Internet.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement.

SILVA KEBERLE, BASEL

Der MEDindex ist eine Initiative der SGIM und wurde als Kooperation zwischen der FMH und der InterMind AG in Zürich realisiert. InterMind AG als Betreiber des Angebots steht Ihnen für alle Belange und Fragen in Zusammenhang mit MEDindex zur Verfügung:

- Tel. 01 260 68 67 (MEDindex-Hotline)
- www.medindex.ch/info
- E-Mail: info@medindex.ch

Was bietet die Praxis-Website?

Grundvariante

- Sechs Seiten: Home, Praxis, Curriculum vitae, Informationen für Patienten, Lage, Links.
- Fünf Layouts, die jederzeit und beliebig oft gewechselt werden können.
- Sie können Ihre Praxis-Website einfach und schnell selbst aktualisieren (Content Management System). Gemachte Änderungen sind sofort aktiv. Dadurch ist Ihre Praxis-Website immer auf dem letzten Stand.
- Sie erhalten kostenlosen Support über die MEDindex-Hotline.
- Fotos und Bilder werden kostenlos upgedatet.
- Sie haben eine direkte und persönliche Internet-Adresse für Ihre Website:
www.medindex.ch/vorname.nachname.

- Sie haben unbeschränkt Platz für Ihre Texte, z.B. Informationen für Ihre Patienten.
- Sie können Ihre persönliche E-Mail-Adresse auf der Praxis-Website verwenden, ohne dass Ihre E-Mail-Adresse dabei sichtbar wird (Datenschutz).
- E-Mails, die Sie über Ihre Praxis-Website erhalten, werden in Ihrem geschützten Administrationsbereich gespeichert. Diese E-Mails können Sie von unterwegs abrufen (Web-Mail-Funktion).

Ausbaumöglichkeiten

- Individuelle Zusatzseiten
- E-Mail-Adresse: IhrName@medindex.ch
- Eigene Domain mit der Adresse «www.IhrName.ch» und E-Mail-Adresse «Mailbox@IhrName.ch»



MEDindex-Bon für SGIM-Mitglieder

Wer diesen Bon bei der Bestellung einer Website bei MEDindex beilegt, bezahlt für die sechs Seiten statt Fr. 490.– nur Fr. 290.– (inkl. 12 Monate Betrieb)

Dieser Bon ist gültig bis 31.12.2002